

Traktandum Nr. 8

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	21. Juni 2018
Titel	Art des Geschäfts
Kommission Verkehr: Verpflichtungskredit 2018–2020 «Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern»	Genehmigung

Grundlagen/Beilagen

- ▶ «Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern», Projektskizze mit Pflichtenheft für die Einholung von Offerten vom 23. Januar 2018

Sachverhalt

Die Weiterentwicklung des regionalen Tramnetzes in der Kernagglomeration Bern wurde nach den negativen Volksentscheiden zu «Tram Region Bern» nicht weiterverfolgt. Im Rahmen einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) zeigte sich jedoch die Notwendigkeit, die Rahmenbedingungen für das Tram- und Busnetz in der Kernagglomeration weiterzuentwickeln und festzulegen. Auch drängende Fragen wie die Feinerschliessung durch den ÖV im Raum Bern Süd-Köniz, die Belastung der Umsteigeanlagen am Bahnhof Bern und der Innenstadt sowie der Umgang mit geplanten Siedlungsentwicklungen mit gewichtigen Verkehrsvolumen erfordern eine Überprüfung des bestehenden Systems und der bisherigen Ausbaustrategie.

Unter Federführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM erarbeiten das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr (AÖV), die betroffenen Sektoren Bern, Köniz sowie die Kernagglomeration (Gemeinden bzw. Teile der Sektoren West, Süd, Südost, Ost, Nord) eine langfristige Netzstrategie ÖV für die Kernagglomeration Bern. Diese ist von regionaler Bedeutung, da ein funktionierendes ÖV-Netz in der Kernagglomeration zentral ist für das Zusammenspiel der Verkehrs- und Siedlungsentwicklung in der ganzen Region Bern-Mittelland.

Schnittstellenprojekte zur Netzstrategie ÖV sind:

- ▶ **Mobilitätsstrategie Region Bern-Mittelland 2040:**
Zum Zeitpunkt des Projektstarts der Netzstrategie ÖV liegt ein Entwurf der Mobilitätstrategie 2040 der RKBM vor. Sie liefert übergeordnete Hinweise zur Erarbeitung der Netzstrategie ÖV.
- ▶ **RGSK 2021, inkl. Agglomerationsprogramm 4. Generation:**
Die inhaltlichen Arbeiten am RGSK 2021 beginnen im Herbst 2018 und sind bis Mitte 2019 abgeschlossen. Ab Mitte 2019 beginnt die Mitwirkung zum RGSK 2021/AP4. Soweit möglich sollen die im Rahmen der Netzstrategie ÖV erarbeiteten Grundlagen bereits bei der Erarbeitung des RGSK 2021 einfließen. Und zwar nicht nur bezüglich der Verkehrsinfrastruktur, sondern auch bezüglich Hinweisen zu allfällig nötigen Regeln bei der Siedlungsentwicklung. Bei der künftigen Weiterentwicklung des RGSK (4. Generation) stellt die Netzstrategie ÖV 2040 eine zentrale Grundlage dar.
- ▶ **Aktualisierung Gesamtverkehrsmodell des Kantons Bern (GVM):**
Neu wird das Basismodell den Ist-Zustand 2016 beinhalten und der Prognosezustand auf das Jahr 2040 ausgedehnt. Der Abschluss der Aktualisierung des GVM ist für das 3. Quartal 2018 geplant. Die Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern wird auf den Ergebnissen bzw. dem Prognosezustand 2040 aufbauen und das Modell nutzen, um Handlungsansätze zu entwickeln.

► **ZMB ÖV-Erschliessung Inselareal:**

Der Masterplan Inselspital rechnet mit einer starken Zunahme des Verkehrsaufkommens. Ab ca. 2030 wird die heutige Erschliessung mit der Trolleybuslinie 11 nicht mehr ausreichen. Um die zukünftige ÖV-Erschliessung des Inselareals festzulegen, wird eine Zweckmässigkeitsbeurteilung unter Federführung des AÖV durchgeführt. Neben Tram- und Busvarianten wird auch die unterirdische Verlängerung des RBS zum Inselspital geprüft. Die Studie soll im 3. Quartal 2018 starten.

Nutzen für die Gemeinden

Die Netzstrategie ÖV definiert das langfristige Zielbild des ÖV-Netzes in der Kernagglomeration Bern und zeigt die dazu notwendigen Umsetzungsschritte auf.

Die Strategie stellt sicher, dass das ÖV-Netz in der Kernagglomeration auch in Zukunft leistungsfähig bleibt und die Zentrumslast im Bereich ÖV auffangen kann. Von einem leistungsfähigen ÖV-System in der Kernagglomeration profitiert die ganze Region Bern-Mittelland. Aus diesem Grund wurde die Begleitgruppe – anders als in der Projektskizze aufgeführt – um die Gemeinden im Projektperimeter der Netzstrategie erweitert.

Verpflichtungskredit 2018–2020 (Objektkredit)

Projekt	Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern
Funktionsbereich	6 Verkehr und Siedlung / 67 Verkehr
	673 Planung/Entwicklung Regionale Projekte
Sachgruppe	31 Sach- und übriger Betriebsaufwand
Massgebende Kreditsumme	CHF 263'000 (inkl. MWST)

Projektkosten

Planungsaufwand extern (Drittauftrag)	CHF 243'000
Übriger Sachaufwand (Druck, Reserven)	<u>CHF 20'000</u>
Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF 263'000
Eigenleistungen	<u>CHF 80'000</u> (Grobschätzung)
Total	CHF 343'000

Finanzierung

Der Kanton (AÖV) subventioniert 75 % des externen und internen Planungsaufwands. Von den Eigenleistungen (CHF 80'000) anerkennt er CHF 46'800 als internen Planungsaufwand an.

	Kanton	RKBM
Planungsaufwand extern (Drittauftrag)	CHF 182'250	CHF 60'750
Eigenleistungen (Grobschätzung)	<u>CHF 35'100</u>	<u>CHF 44'900</u>
Total	CHF 217'350	CHF 105'650

Die Aufwände/Erträge sind im Budget 2018 berücksichtigt bzw. werden 2019 und 2020 entsprechend aufgenommen.

Antrag

Die Kommission Verkehr beantragt der Regionalversammlung vom 21. Juni 2018 einen mehrjährigen Verpflichtungskredit (2018–2020) in der Höhe von insgesamt CHF 263'000 (Sach- und übriger Betriebsaufwand ohne Eigenleistungen) für das Projekt «Netzstrategie ÖV 2040 Kernagglomeration Bern».

09.05.2018/IA/GJ